

Berlin, Montag,
die Zeitung erscheint in der Woche
zweifmal.

Bezugs-Preis:
Jahrespreis für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Postgebühren; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg l. E.,

England bei Aug. Siegle in London,
Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf., Facsimile-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Entsetzung des Staatsministeriums.
Finanzminister der Deutschen Staaten.
Weinsteuer.
Abstomd des Directors v. Lepel.
Epidemie bei Zerpenschleuse, Cholera.
Eisenbahnmarkt.
Russe Mexicanische Anleihen.
Russe 4%ige Russische Goldanleihe.
Argentinische Werthe.
Pariser Börse.
Eisenbahnstörung, Wien.
Eisenbahn-Mlawaker Bahn.
Eisenbahnbauten in Bayern.
Eisenbahn - Simplon - Eisenbahn - Stamm-
Actien.
Northern Pacific 5% Consolidated
Mortgage Bonds.
Northern Pacific Bahn.
Osco-Smolenski-Eisenbahn.

Karlsruhe, Reichsbankgebäude.
Preussisches Leihhaus.
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-
bank.
Montanactien-Markt.
Anhaltische Kohlenwerke.
Vereinsbrauerei.
Deutsche Schiffsbau-Gesellschaften.
Dampfer „Roland“ des Norddeutschen
Lloyd.
Professor Dr. Warschauer.
Kassel, Präsident der Reichsbank
Dr. Koch.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Das Jubiläum des Königs von
Sachsen.
Die Trauerfeierlichkeiten für den
verstorbenen Marschall Mac Mahon.

Hannover, Spieler- und Wucherprocess.
Deutsche Bank.
Illinois Central Railroad Company.
Hänchener Steinkohlenbau-Verein.
Ad. Will. Warnecke in Hamburg.
III. Beilage.
Lebensversicherungs- und Ersparnis-
Bank in Stuttgart.
Rheinisch-Westfälischer Eisenmarkt.
Niederheinisch-Westfälischer Berg-
baubezirk.
Oberschlesische Eisenindustrie, er-
mässigte Ausnahmetarife.
Bergische Stahl-Industrie-Gesellschaft
in Remscheid.
Baroper Walzwerk.
Eisenwerk Carlshütte.
Hannoversche Maschinenbau-Actien-
gesellschaft.
Kaliwerke Stassfurt-Leopoldshall.

Pressspannfabrik Untersachsenfeld.
Actiengesellschaft.
Actiengesellschaft für Schlesische
Leinenindustrie, vormals C. G.
Kramsta & Söhne.
Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu
Altenburg.
Berliner Unions-Brauerei.
Culmbacher Exportbrauerei, Actien-
gesellschaft.
Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.
Leistungen, welche Staat und Ge-
meinde der Industrie auferlegen.
Magdeburg, Rohzuckermarkt.
New-York, Atchison Topeka & Santa
Fé Eisenbahn-Compagnie — Chicago
& Northern Pacific Bahn — Western
Union Telegraph Company.
Petersburg, Zolleinnahmen.
IV. Beilage.
Weizen-Weltmarkt.

Telegramme.

Wildparkstation, 23. October. (C. T. C.)
Der Kaiser und der Prinz Heinrich sind um
1/4 Morgens hier eingetroffen.
Stettin, 22. October. (C. T. C.) Nach der
gütigen bakteriologischen Untersuchung sind
Erkrankungen an Cholera festgestellt worden,
die sich auf den 18. und 19. d. Mts. erstrecken.
Durch Cholera veranlasste Todesfälle sind nicht
gemeldet.
Kiel, 22. October. (C. T. C.) Die gestern ge-
meldete bedeutende Feuersbrunst hat die Breiten-
burger Portland-Cement-Fabrik in Breitenburg
bei Laegerdorf zerstört, nicht die Laegerdorfer
Portland-Cement-Fabrik von Eug. Lion & Co. in
Laegerdorf bei Itzehoe.
Köln, 22. October. (C. T. C.) Der Parteitag
der Deutschen Socialdemokraten ist heute er-
öffnet worden. Zu Vorsitzenden wurden der
sichstagsabgeordnete Singer und Fell-Luiden ge-
wählt. Von morgen ab werden zwei Sitzungen
gleich abgehalten.
Frankfurt a. M., 22. October. (C. T. C.)
Die die „Frankfurter Zeitung“ aus New-York
meldet, ergibt der Bankausweis einen Ueber-
schuss der Reserve von 42 640 000 \$ über das
gesetzliche Minimum.
Frankfurt a. M., 23. October. (Priv.-Tel.)
Der Bruttogewinn der Lothringer Eisenwerke im
letzterverflossenen Geschäftsjahre hat nach der
„Frankfurter Zeitung“ 70 214 M gegen 102 441 M
im Vorjahre betragen. Nach Dotierung des Er-
werbsfonds und der Reserve mit 34 886 M
bleiben im Vorjahre nur 33 514 M verfügbar, weil
1000 M für den Dividendensteuerprocess zu-
rückgestellt wurden. Die Dividende auf die
Prioritätsactien wird wie für das Vorjahr 1% be-
tragen.
Wien, 23. October. (D. B. Hd.) Man hält
die die Stellung des Grafen Taaffe durchaus
nicht für erschüttert, da der Kaiser selbst den
Ratschlag geäußert haben soll, dass Taaffe auf
seinem Posten verbleibe, dagegen ist man auf
bestimmten Ansicht, dass der Finanzminister
v. Steinbach schon in allernächster Zeit seine
Abmission geben werde, deren Annahme unzweifel-
haft sein dürfte.
Stockholm, 22. October. (C. T. C.) Der In-
genieur André hat über seine am Donnerstag
vormorgen angestrebene Ballonfahrt dem hiesigen
Telegramm-Bureau folgende Depesche zuge-
sandt: „Abo, 21. October, 10 Uhr 42 Min. Abds.
Landete Donnerstag Abend 7 Uhr 15 Min. im
inländischen Archipel. Ballon und Instrumente
wahrscheinlich verloren. Beobachtungs-Journal
verloren. Ich selbst unverseht bis auf einige
Beschürfungen.“
Paris, 21. October. (C. T. C.) Tripoué, wel-
cher mit Turpin in der Melnit-Affaire verurtheilt
worden, ist in Freiheit gesetzt worden.
Paris, 21. October. (C. T. C.) Aus Buenos

Aires wird gemeldet, dass die Regierung monat-
lich 1 Million Papiergeld durch Feuer vernichten
wird.
Paris, 22. October. (C. T. C.) Laut Meldung
aus Montevideo ist der Insurgentenkreuzer
„Republica“ daselbst angekommen. — Aus Rio
de Janeiro wird gemeldet, dass der Panzer „Rio-
Chuelo“ sich den Aufständischen angeschlossen
habe. — Die legislativen Wahlen sind auf den
December vertagt. — General Mursa ist ge-
storben.
Paris, 23. October. (C. T. C.) Das Gedränge
vor dem Invalidendome war gestern so stark,
dass die Mitglieder der Deutschen Botschaft, als
sie ins Freie traten, nicht zu ihren Wagen ge-
langen konnten und daher genöthigt waren, zu
Fuss nach der Botschaft zurückzukehren. Die
dicke Volksmenge machte in zuvorkommender
Weise Platz und begrüsste die Mitglieder der
Botschaft auf das Respectvollste.
Bordeaux, 22. October. (C. T. C.) Der Fran-
zösische Dampfer „Ellen Isabelle“, nach Buenos
Aires unterwegs, ist gesunken; 14 Personen der
Bemannung ertranken.
Newcastle, 22. October. (C. T. C.) Der für
den Norddeutschen Lloyd neu erbaute, zu Fahr-
ten nach dem La Plata bestimmte Dampfer
„Pfalz“, von 3700 Register-Tons, machte gestern
seine Probefahrt, welche sehr befriedigend ver-
lief. Gestern Abend trat der Dampfer die Fahrt
nach Bremen-Stadt an, wo er am Montag Vor-
mittag eintreffen wird.
Rom, 22. October. (C. T. C.) Man glaubt,
dass die Officiere des Englischen Geschwaders
sich nach Rom begeben werden, um der am
Mittwoch stattfindenden Beisetzungsfestlichkeit
des verstorbenen Englischen Botschafters, Lord
Vivian, beizuwohnen.
Rom, 22. October. (C. T. C.) Der Exminister
Branca hielt vor seinen Wählern in Vaglio eine
Rede, in welcher er sich gegen eine Steuer-
vermehrung und für eine starke Einschränkung der
Ausgaben, auch derjenigen für Militairzwecke,
aussprach. Hierbei führte Branca aus, dass der-
jenige, welcher den Muth besitzen werde, Europa
durch Thaten zu zeigen, dass er den Frieden
durch Einschränkung der Rüstungen wünsche,
die Sympathien der civilisirten Welt auf sich
vereinigen werde und eine Umgestaltung der
Europäischen Politik herbeizuführen vermöge.
Neapel, 22. October. (C. T. C.) Der am
7. d. M. von New-York abgegangene und gestern
hier eingetroffene Dampfer des Norddeutschen
Lloyd „München“ hatte während der Reise Feuer
an Bord, wodurch ein Theil der Ladung beschä-
digt wurde. 28 Ballen Baumwolle mussten über
Bord geworfen werden, um die Weiterverbrei-
tung des Feuers zu verhindern.
Madrid, 22. October. (C. T. C.) Die Quarantäne
für Provenienzen aus Neapel und Stock-
holm ist aufgehoben worden. — Laut Nachrichten
aus Mellilla hat der Spanische Kreuzer „Conde
Venadito“ einige Schiffe auf die Verschanzungen
der Kabylen abgegeben; die Kabylen flohen. Der
Kreuzer landete hierauf 16 Kanonen.

Athen, 22. October. (C. T. C.) Die Königliche
Familie ist heute wieder hier eingetroffen.
Glasgow, 23. October. Vorm. 11 Uhr 5 Min.
(C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants
42 sh. 2 1/2 d. Stetig.
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 23. October.

— Unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Graf
zu Eulenburg findet heute eine Sitzung des Staats-
ministeriums statt, in welcher die Einführung des
neuen Kriegsministers, General von Bronsart,
erfolgt.
— Heute Mittag traten die hierher gekommenen
Finanzminister der Deutschen Staaten zur Berathung
zusammen. Wie uns gemeldet wird, soll die
Weinsteuer nicht den ausschliesslichen Gegenstand
der Berathung bilden. Die Hauptaufgabe dürfte
indessen der Versuch sein, eine Vereinbarung in
Betreff der Werthgrenze der Reichsweinsteuer
zu erzielen. Man hofft, das in Frankfurt erzielte
Einverständnis, das erst bei der Berathung der
Steuertechnik in Berlin scheiterte, von Neuem
herzustellen. Die „Köln. Ztg.“ ist in der Lage,
die Grundzüge des Gesetzentwurfs über die
Reichsweinsteuer mitzutheilen. Bei der Dring-
lichkeit, über die Angelegenheit ein klares Urtheil
zu bekommen, reproduciren wir die Grundzüge in
Folgendem:
1) Gegenstand der Besteuerung ist der zum
Verbrauch im Zollgebiet bestimmte Naturwein,
Schaumwein und Kunstwein.
2) Unter Naturwein wird insbesondere ver-
standen:
Wein und Most aus Trauben, Obst oder Beeren,
Wein aus Trestrern, sofern die Herstellung
nicht gewerbmässig erfolgt.
3) Der gewerbmässig hergestellte Wein aus
Trestrern ist als Kunstwein zu behandeln.
4) Wo in folgendem von Wein ohne nähere
Bezeichnung die Rede ist, sind darunter Natur-
wein, Schaumwein und Kunstwein zu verstehen.
Steuerpflicht.
1. Steuerpflichtig ist der Kleinhändler oder der
Verbraucher. Die Steuerpflichtigkeit tritt ein,
wenn der Wein vom Auslande, oder vom inlän-
dischen Hersteller — dem Producenten — oder
von dem Grosshändler an den Kleinhändler oder
Verbraucher übergeht. Die Einlagen der Her-
steller — Producenten — und der Grosshändler
sind demgemäss nicht steuerpflichtig. Hersteller
ist jeder, der Wein bereitet hat, so lange, bis
festgestellt ist, dass er keine unversteuerten
Weinvorräthe mehr besitzt. Grosshändler ist,
wer gewerbmässig Wein ankauft und in Mengen
von nicht unter 10 Liter verkauft. Weinhändler
ist, wer Wein auch in Mengen von weniger als
10 Liter verkauft oder wer Wein zum Ausschank
bringt.
Steuerbefreiungen.
Von der Weinsteuer sollen befreit sein:
der Verbrauch der Producenten im eigenen
Haushalt, sowie für die von ihnen im landwirth-